

Routine setzte sich durch

SCHACH FC Schwarzenfeld II siegt bei TSV Nittenau II klar

SCHWARZENFELD. Die Partie beim TSV Nittenau II wurde mit einem Sieg mit 4,5:1,5 zu einer klaren Angelegenheit für die in Bestbesetzung angetretene 2. Garnitur der FC-Schachabteilung. Mit Routine wurde die aggressive Spielweise der jungen Garde der Gastgeber in Schach gehalten. Dieser klare Sieg reichte nach dem verschenkten Erfolg gegen den SC Loderhof aber nur noch zum 3. Platz in der Kreisliga Nord II.

Heinrich Federer fuhr den ersten Punkt ein. Dietmar Fröbe setzte sich mit einer technisch sauber gespielten Partie gegen Nachwuchsspieler Philipp Kammer klar durch. Auf Brett 1

bezwang Peter Feldmeier seine als äußerst geschickte Defensivspielerin bekannte Kontrahentin. Mit geduldigem Spiel setzte sich Claudius Kutscher gegen seinen routinierten Gegner zum 4:0 durch.

Mannschaftsführer Edgar Mulzer musste seine ganze Routine aufbieten, um nach vier Stunden die vehementen Angriffe eines weiteren „jungen Wilden“ der Nittenauer abzuwehren und das Remis unter Dach und Fach bringen. Damit war die Verlustpartie von Josef Kutscher nach einer Unachtsamkeit nur noch ein kleiner Schönheitsfehler. (sss)